

**WBF-Unterrichtsfilm  
„Rom - vom Stadtstaat zum Weltreich“**

**Lehrplanbezüge nach Bundesländern**

- **Baden-Württemberg**
- **Bayern**
- **Berlin/Brandenburg**
- **Bremen**
- **Hamburg**
- **Hessen**
- **Mecklenburg-Vorpommern**
- **Niedersachsen**
- **Nordrhein-Westfalen**
- **Rheinland-Pfalz**
- **Saarland**
- **Sachsen**
- **Sachsen-Anhalt**
- **Schleswig-Holstein**
- **Thüringen**
  
- **Österreich**
- **Schweiz**

## Lehrplanbezüge Baden-Württemberg (Seite 1)

Sekundarstufe 1	Geschichte	Klasse 5/6
<b>Inhalte und Kompetenzen</b>		
<p><b>Griechisch-römische Antike</b>  <b>Zusammenleben in der Polis und im Imperium</b></p>		
<p><b><u>Grundlegendes Niveau</u></b></p>		
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Expansion Roms zum Großreich beschreiben (Gründungsmythos, Expansion, Imperium Romanum)</li> <li>- Die politische Herrschaft im Imperium Romanum erläutern</li> <li>- Spuren des Imperium Romanum in der eigenen Lebenswelt erklären (Limes, Provinzstadt, Fernstraße)</li> </ul>		
<p><b><u>Mittleres Niveau</u></b></p>		
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Expansion Roms zum Großreich charakterisieren (Gründungsmythos, Expansion, Imperium Romanum)</li> <li>- Die politische Herrschaft im Imperium Romanum erläutern</li> <li>- Den Einfluss des Imperium Romanum auf das römische Germanien beurteilen (Limes, Provinzstadt, Fernstraße)</li> </ul>		
<p><b><u>Erweitertes Niveau</u></b></p>		
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Expansion Roms zum Großreich darstellen (Gründungsmythos, Expansion, Imperium Romanum)</li> <li>- Die politische Herrschaft im Imperium Romanum analysieren</li> <li>- Den Einfluss des Imperium Romanum auf die eroberten Gebiete beurteilen (Romanisierung; Stadt: z. B. <i>Forum, Amphitheater, Therme</i>; Herrschaft: Limes, Provinz, Statthalter, Bürgerrecht; Kultur: z. B. <i>Lehnwort, villa rustica</i>, religiöse Vielfalt; Technik: z. B. <i>Fernstraße, Aquädukt</i>)</li> </ul>		
<p><b>Reflexionskompetenz</b></p>		
<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p>		
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Auswirkungen von politischen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Strukturen und Prozessen auf die Lebens- und Erfahrungswelt der Menschen erläutern</li> </ul>		
<p><b>Sachkompetenz</b></p>		
<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p>		
<ul style="list-style-type: none"> <li>- wichtige Gruppen in den jeweiligen Gesellschaften unterscheiden sowie deren Funktionen, Interessen und Handlungsmöglichkeiten beschreiben</li> </ul>		

weiter auf nächster Seite

## Lehrplanbezüge Baden-Württemberg (Seite 2)

<b>Gymnasium</b>	<b>Geschichte</b>	Klasse 5/6
<b>Inhalte und Kompetenzen</b>		
<b>Griechisch-römische Antike</b> <b>Zusammenleben in der Polis und im Imperium</b>		
Die Schülerinnen und Schüler können		
<ul style="list-style-type: none"><li>- die Expansion Roms zum Großreich darstellen (Gründungsmythos; Imperium: Expansion, Imperium Romanum)</li><li>- die politische Herrschaft im Imperium Romanum analysieren</li><li>- den Einfluss des Imperium Romanum auf die eroberten Gebiete beurteilen (Romanisierung; Stadt: z. B. <i>Forum</i>, <i>Amphitheater</i>, <i>Therme</i>; Herrschaft: Limes, Provinz, Statthalter, Bürgerrecht; Kultur: z. B. <i>Lehnwort</i>, <i>villa rustica</i>, religiöse Vielfalt; Technik: z. B. <i>Fernstraße</i>, <i>Aquädukt</i>)</li></ul>		
<b>Reflexionskompetenz</b>		
Die Schülerinnen und Schüler können		
<ul style="list-style-type: none"><li>- Auswirkungen von politischen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Strukturen und Prozessen auf die Lebens- und Erfahrungswelt der Menschen erläutern</li></ul>		
<b>Sachkompetenz</b>		
Die Schülerinnen und Schüler können		
<ul style="list-style-type: none"><li>- wichtige Gruppen in den jeweiligen Gesellschaften unterscheiden sowie deren Funktionen, Interessen und Handlungsmöglichkeiten beschreiben</li></ul>		

## Lehrplanbezüge Bayern (Seite 1)

<b>Mittelschule</b>	<b>Geschichte</b>	Klasse 6
<b>Inhalte und Kompetenzen</b>		
<p><b>Römische Antike</b></p> <p><b>Lerninhalte</b></p> <p><b>6.2.1 Das römische Weltreich</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- räumliche und zeitliche Ausdehnung</li> <li>- Zusammenhalt des Reiches durch Militär, Verwaltung, Wirtschaft und Kultur</li> </ul> <p><b>6.2.4 Arbeitsweisen, Arbeitstechniken</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- eine Geschichtskarte lesen, z. B. zu den Kelten und zum Römischen Reich</li> <li>- keltische und römische Denkmäler, z. B. Viereckschanzen, Grabhügel, Kastelle, Römerstraßen, Funde im Museum als Geschichtsquelle benützen</li> </ul>		

<b>Realschule</b>	<b>Geschichte</b>	Klasse 6
<b>Inhalte und Kompetenzen</b>		
<p><b>G 6.3 Das Römische Reich</b></p> <p>Bei der Entwicklung Roms zum antiken Weltreich begegnen die Schüler wiederum den Prinzipien von „Konfrontation“ und „Kooperation“. Sie verfolgen den Wandel der römischen Staatsformen und erkennen, wie die Römer im Wechselspiel von innerer Entwicklung und Expansion etwas einmalig Neues schaffen. Anhand ausgewählter Beispiele erfassen sie, dass organisatorische und kulturelle Leistungen der Römer auf bestimmten Gebieten bis heute ein gemeinsames Erbe vieler europäischer Völker darstellen.</p> <p><b>Von der Stadt zum Reich: Der Aufstieg Roms</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- vom etruskischen Königtum über die Republik zum Kaisertum</li> <li>- die Ausdehnung des Römischen Reiches</li> <li>- Funktion und Bedeutung des Militärs</li> <li>- Verwaltung und Recht</li> </ul> <p><b>Das Leben im Römischen Reich</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Alltagsleben in der antiken Metropole</li> <li>- Alltagsleben in der Provinz (an regionalen Beispielen)</li> </ul>		

weiter auf nächster Seite

## Lehrplanbezüge Bayern (Seite 2)

Gymnasium	Geschichte	Klasse 5/6
<b>Inhalte und Kompetenzen</b>		
<p>In der Jahrgangsstufe 6 erwerben die Schüler folgendes Grundwissen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Beherrschen von Fertigkeiten und Methoden: Umgang mit historischen Quellen; Unterscheiden von Autorentext und Quelle im Schulbuch; Lesen einfacher Schaubilder, Graphiken und Karten; Verwerten multimedialer Informationsmöglichkeiten</li> <li>- Bereitschaft, sich mit Formen geschichtlicher Überlieferung zu beschäftigen; Interesse an den Lebensverhältnissen der Menschen in früherer Zeit; Bewusstsein von der Geschichtlichkeit menschlichen Daseins und menschlicher Zivilisation</li> </ul> <p><b>G 6.5 Das <i>Imperium Romanum</i></b>  Die Schüler gewinnen einen Überblick über die Entstehung und historische Entwicklung des römischen Staatswesens sowie über die Ausbreitung der römischen Herrschaft und Zivilisation.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Anfänge Roms</li> <li>- römische Republik: Gesellschaft und Machtverhältnisse</li> <li>- von der Republik zum Prinzipat, Herrschaft im Zeitalter des Augustus</li> <li>- Leben im Römischen Reich</li> <li>- Auswirkungen römischer Herrschaft in den Provinzen, z. B. <i>Raetia</i>, <i>Noricum</i>, Rhein- und Moselgebiet</li> </ul>		

## Lehrplanbezüge Berlin/Brandenburg

Grundschule	Geschichte	Klasse 5/6
<b>Inhalte und Kompetenzen</b>		
<p><b>Große Reiche und ihre Kulturen im Mittelmeerraum</b>  <b>Aus der Geschichte des Römischen Reiches</b></p> <p>Ist Rom in den Anfängen eine Variante der mediterranen Polis, so entwickelt es sich im Verlaufe der Jahrhunderte zur Hegemonialmacht im Mittelmeerraum. In die Bewertung römischer Geschichte fließt sowohl die Akzeptanz und Bewunderung ihrer gestaltenden Kraft als auch die kritische Betrachtung ihrer zerstörerischen Gewalt ein.</p> <p>Mögliche Leitfragen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- <i>Wie entsteht eine Weltmacht?</i></li> <li>- <i>Warum wandern Völker?</i></li> </ul> <p><b>Inhalte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- die schrittweise Ausbreitung des Imperium Romanum zeigen (Expansion zum Weltreich: Eroberungen, Ausbreitung und Macht des Imperium Romanum, römisches Militärwesen)</li> <li>- Struktur der römischen Gesellschaft am Schema erläutern, Hintergründe und Auswirkungen des Selbstverständnisses der römischen Gesellschaft benennen (Aufbau der römischen Gesellschaft zur Zeit der Republik, Alltag im Römischen Reich)</li> </ul> <p><b>Methoden und Arbeitsweisen</b></p> <p>Vergangenes rekonstruieren</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Nutzung verschiedener Informationsquellen</li> <li>- Quellenarbeit</li> </ul>		

## Lehrplanbezüge Bremen (Seite 1)

<b>Oberschule</b>	<b>Geschichte</b>	Klasse 5/6
<b>Inhalte und Kompetenzen</b>		
<p><b>Lebens- und Herrschaftsformen in der Vergangenheit</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Hochkulturen der Antike</li> <li>- Römer und Germanen: römisches und germanisches Leben, kultureller Transfer</li> </ul> <p><b>Fachliche Kompetenzen</b> Die Schülerinnen und Schüler können ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- ausgewählte Gesellschaftsordnungen der Antike benennen und hinsichtlich ihrer Unterschiede vergleichen,</li> <li>- an Beispielen bedeutsame Fakten und Überlieferungen der Antike benennen,</li> <li>- Spuren der Antike in der Gegenwart erkennen und ihren Ursprung historisch einordnen.</li> </ul> <p><b>Methodische Kompetenzen</b> Die Schülerinnen und Schüler können ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Informationen aus Quellentexten, Bildern, Karten und anderen Medien entnehmen und zielgerichtet nutzen,</li> <li>- einfache Fragen stellen, dazu Vermutungen formulieren und Lösungen herausarbeiten.</li> </ul>		

<b>Gymnasium</b>	<b>Welt- und Umweltkunde</b>	Klasse 5/6
<b>Inhalte und Kompetenzen</b>		
<p><b>Rom - vom Dorf zum Weltreich</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Leben in frühen Gesellschaften</li> <li>- Herrschaft durch Organisation von Aufgaben</li> <li>- Recht, Verwaltung, Staat: das Erbe der Römer</li> <li>- Römer und Germanen: römisches Leben und kultureller Transfer in Deutschland</li> </ul> <p><b>Fachliche Kompetenzen</b> Die Schülerinnen und Schüler können ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- die Entwicklung des römischen Staates von der Republik zum Kaiserreich erklären,</li> <li>- die Bedeutung von Recht, Verwaltung und Militär für das römische Weltreich und ihr Fortwirken im modernen Staat beschreiben,</li> <li>- die Spuren des römischen Lebens in Deutschland aufzeigen,</li> <li>- die Unterschiede zwischen Römern und Germanen, die Auseinandersetzungen und die friedlichen Kontakte zwischen ihnen benennen,</li> <li>- die Spuren des kulturellen Transfers zwischen Römern und Germanen in Sprache und Alltag aufzeigen.</li> </ul>		

weiter auf nächster Seite

## Lehrplanbezüge Bremen (Seite 2)

### **Methodische Kompetenzen**

Die Schülerinnen und Schüler können ...

- unter Anleitung Informationen aus unterschiedlichen Quellen und Medien entnehmen und nutzen,
- die erarbeiteten Informationen selbstständig darstellen und in Zusammenhänge einordnen.



## Lehrplanbezüge Hamburg

<b>Stadtteilschule</b>	<b>Geschichte</b>	Klasse 5/6
<b>Inhalte und Kompetenzen</b>		
<p><b>Wie lebten arme, wie lebten reiche Menschen im Römischen Reich?</b>                  Staat und Religion                  Krieg und Frieden                  - Entwicklung der Kriegstechnik (z. B. römische Legion)                  Minderheiten und Migration                  - Migration und Kolonisation                  Möglichkeiten der Friedenssicherung                  - (z. B. Imperium)</p> <p><b>Orientierungskompetenz</b>                  Die Schülerinnen und Schüler                  - zeichnen Abfolgen von Ereignissen und einfache historische Prozesse chronologisch und in kausaler Verknüpfung nach,                  - erläutern unterschiedliche Lebenssituationen von anderen Menschen.</p> <p><b>Methodenkompetenz</b>                  Die Schülerinnen und Schüler                  - nutzen selbstständig ausgewählte Informationsquellen (Sachbücher, ausgewählte Internetseiten),                  - wählen sachgemäß Informationen aus vorgegebenen Informationsquellen (z. B. Karten, Texten, Bildern) aus,                  - setzen verschiedene Informationen zueinander in Beziehung,                  - stellen mit Hilfestellung einfache kausale und funktionale Zusammenhänge her (z. B. die Entstehung des Römischen Reichs und der Aufschwung des Handels).</p>		

<b>Gymnasium</b>	<b>Geschichte</b>	Klasse 5/6
<b>Inhalte und Kompetenzen</b>		
<p><b>Altertum</b>  <b>Wie sah der Alltag von reichen und armen Römern aus?</b>  <b>Wie konnte Rom vom Dorf zur Weltmacht aufsteigen?</b></p> <p><b>Orientierungskompetenz</b>                  - Epochen (Altertum, Mittelalter, Neuzeit) und Bereiche (Kultur / Gesellschaft, Politik, Wirtschaft) als gedankliche Ordnungsmuster erkennen und für die Darstellung historischer Phänomene und Verläufe nutzen,                  - zentrale Ereignisse, prägende Strukturen und spezifische Lebensformen aus der Vergangenheit benennen und historisch einordnen,                  - elementare historische Phänomene, wesentliche Zusammenhänge und grundlegende Entwicklungen beschreiben.</p> <p><b>Urteilskompetenz</b>                  - Historische Ereignisse und Prozesse im Hinblick auf Anlässe, Ursachen, Folgen beschreiben.</p>		

## Lehrplanbezüge Hessen (Seite 1)

<b>Hauptschule</b>	<b>Geschichte</b>	Klasse 6
<b>Inhalte und Kompetenzen</b>		
<p><b>Den Römern auf der Spur</b> Ausgehend von Spuren römischer Herrschaft und Kultur untersuchen die Schülerinnen und Schüler verschiedene Aspekte der Organisation des Imperiums. Am Beispiel der Beziehungen zwischen Römern und Germanen werden Belastungen und Chancen beim Zusammenleben verschiedener Völker, Kulturen und Traditionen deutlich.</p> <p><b>Rom - die Hauptstadt eines Weltreichs</b> Ausdehnung des römischen Weltreichs; Grundzüge von Militär, Verwaltung und Wirtschaft; Alltagsleben (Wohnen, Sklaven, Mann und Frau); Infrastruktur</p> <p><b>Römer und Germanen - Spuren einer Beziehung</b> Spuren römischen Lebens in Deutschland (insbesondere in Hessen, an Rhein und Mosel); Leben am Limes; Handel und militärische Konflikte; Formen kulturellen Transfers</p> <p>Fakultativ: - Die Ausbreitung der römischen Herrschaft</p>		

<b>Realschule</b>	<b>Geschichte</b>	Klasse 6
<b>Inhalte und Kompetenzen</b>		
<p><b>Den Römern auf der Spur</b> Ausgehend von Spuren römischer Herrschaft und Kultur untersuchen die Schülerinnen und Schüler verschiedene Aspekte der Organisation des Imperiums. Am Beispiel der Beziehungen zwischen Römern und Germanen werden Belastungen und Chancen beim Zusammenleben verschiedener Völker, Kulturen und Traditionen deutlich.</p> <p><b>Rom - die Hauptstadt eines Weltreichs</b> Bauwerke in Rom und ihre Funktion; Ausdehnung des römischen Weltreichs; Alltagsleben in Rom</p> <p><b>Wie regieren die Römer ihr Weltreich?</b> Militär, Verwaltung, Wirtschaft, Infrastruktur</p> <p><b>Römer und Germanen - Spuren einer Beziehung</b> Spuren römischen Lebens in Deutschland (insbesondere in Hessen, an Rhein und Mosel); Leben am Limes; Handel und militärische Konflikte; Formen kulturellen Transfers</p> <p>Fakultativ: - Die Ausbreitung der römischen Herrschaft</p>		

weiter auf nächster Seite

## Lehrplanbezüge Hessen (Seite 2)

<b>Gymnasium 9</b>	<b>Geschichte</b>	Klasse 6
<b>Inhalte und Kompetenzen</b>		
<b>Rom - Vom Dorf zum Imperium Romanum</b> Die Schülerinnen und Schüler verdeutlichen sich den Prozess der Entstehung des Römischen Reiches aus kleinen Anfängen. Sie setzen sich mit den gesellschaftlichen, ökonomischen und politischen Bedingungen und Folgen der Erweiterung des Imperiums auseinander.		
<b>Kategorien und Schwerpunkte</b> Herrschaft und ihre Legitimation Religiosität Dauer und Wandel Gesellschaftsstruktur Privates und öffentliches Leben Wirtschaft		
<b>Expansion Roms und Krise der Republik</b> - Etappen der Ausdehnung		
Arbeitsmethoden der Schülerinnen und Schüler: - Vergleich der politischen, wirtschaftlichen, gesellschaftlichen und religiösen Strukturen in Rom und den Provinzen		

## Lehrplanbezüge Mecklenburg-Vorpommern

<b>Regionale Schule, Gesamtschule, Orientierungsstufe</b>	<b>Geschichte</b>	Klasse 5/6
<b>Inhalte und Kompetenzen</b>		
<p><b>Römische Geschichte</b>  <b>Römische Republik</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Anfänge Roms</li> <li>- Die römische Republik und ihre Verfassung             <ul style="list-style-type: none"> <li>- Bestimmungen des Zusammenlebens, der Herrschaftssicherung und -kontrolle herausarbeiten</li> </ul> </li> <li>- Rom auf dem Weg zur Großmacht             <ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Motive für den Expansionsdrang der Römer im Mittelmeerraum untersuchen</li> <li>- Am Beispiel der Punischen Kriege die Folgen der Vorherrschaft kennenlernen</li> </ul> </li> </ul> <p><b>Sachkompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Historische Grundkenntnisse erwerben (Namen, Fakten, Daten, Begriffe; zeitliche Abgrenzungen; Einordnung von Ereignissen in Raum und Zeit)</li> <li>- Zusammenhänge, Entwicklungen und Strukturen erkennen und ein Verständnis von ihrer Kausalität entwickeln</li> <li>- Begründete Sachurteile bilden</li> <li>- Grundlegende, ständig wiederkehrende und damit auch die Gegenwart betreffende Probleme in der Geschichte reflektieren</li> </ul> <p><b>Methodenkompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Angemessen mit Fachsprache und Fachbegriffen umgehen</li> <li>- Facheigene Verfahrensweisen (Auswertung von Text-, Bild- und anderen Quellen; Analyse von Geschichtskarten; Umgang mit Lehrbuchtexten) beherrschen lernen</li> <li>- Gedankliche Ordnung (gliedern, zuordnen, abstrahieren, konkretisieren) sachgerecht erstellen und üben</li> <li>- Möglichkeiten der Informationsbeschaffung zunehmend selbstständig nutzen</li> </ul> <p><b>Erkenntnisgewinnung durch Methoden und Medien</b>            Mit einzelnen Gattungen von Quellen und Darstellungen adäquat umgehen            Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- schließen aus Bildquellen auf architektonische, technische und künstlerische Leistungen der Menschen in der damaligen Zeit,</li> <li>- entnehmen Geschichtskarten Informationen über die territoriale Ausdehnung des Römischen Reiches.</li> </ul>		

## Lehrplanbezüge Niedersachsen (Seite 1)

Hauptschule	Geschichte	Klasse 5/6
<b>Inhalte und Kompetenzen</b>		
<p><b>Wahlthema 2: Das Römische Weltreich</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Menschen prägen mit ihren kulturellen Leistungen andere Völker über das eigene Siedlungsgebiet hinaus.</li> <li>- Die Begegnung mit fremdem Wissen beeinflusst und bereichert die eigene Kultur.</li> <li>- Ein Staat weitet seinen Machtbereich durch Eroberungskriege aus.</li> </ul> <p><b>Fachwissen</b></p> <p>Wichtige Ereignisse, Entwicklungen und Strukturen kennen und beschreiben Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- beschreiben Aspekte des römischen und germanischen Alltagslebens.</li> </ul> <p>Historische Ereignisse und Prozesse adäquat einordnen, zeitlich zueinander in Beziehung setzen und ihre Abfolge wiedergeben Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- zeigen auf, dass die Begegnung von römischer und germanischer Kultur das Leben wechselseitig beeinflusst hat.</li> </ul> <p><b>Erkenntnisgewinnung durch Methoden und Medien</b></p> <p>Mit einzelnen Gattungen von Quellen und Darstellungen adäquat umgehen Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- schließen aus Bildquellen auf architektonische, technische und künstlerische Leistungen der Menschen in der damaligen Zeit,</li> <li>- entnehmen Geschichtskarten Informationen über die territoriale Ausdehnung des Römischen Reiches.</li> </ul> <p><b>Beurteilung und Bewertung</b></p> <p>Fremdverstehen leisten Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- nehmen am Beispiel des römischen Alltagslebens das Handeln von Menschen auf der Basis der zeitgenössischen Wertevorstellung wahr.</li> </ul>		

weiter auf nächster Seite

## Lehrplanbezüge Niedersachsen (Seite 2)

Realschule	Geschichte	Klasse 5/6
<b>Inhalte und Kompetenzen</b>		
<p><b>Wahlthema 2: Das Römische Weltreich</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Menschen prägen mit ihren kulturellen Leistungen andere Völker über das eigene Siedlungsgebiet hinaus.</li> <li>- Die Begegnung mit fremdem Wissen beeinflusst und bereichert die eigene Kultur.</li> <li>- Ein Staat weitet seinen Machtbereich durch Eroberungskriege aus.</li> </ul> <p><b>Fachwissen</b></p> <p>Wichtige Ereignisse, Entwicklungen und Strukturen kennen und beschreiben Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- kennen die Entwicklung Roms vom Stadtstaat zum Imperium,</li> <li>- beschreiben Aspekte des römischen und germanischen Alltagslebens.</li> </ul> <p>Ursachen und Auswirkungen der Ereignisse und Prozesse kennen Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- kennen die Auswirkung der Expansionskriege auf die heimische Wirtschaft und die gesellschaftliche Schichtung.</li> </ul> <p><b>Erkenntnisgewinnung durch Methoden und Medien</b></p> <p>Historische Ereignisse und Prozesse adäquat benennen, zeitlich zueinander in Beziehung setzen und ihre Abfolge benennen Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- zeigen auf, dass die Begegnung von römischer und germanischer Kultur das Leben wechselseitig beeinflusst hat.</li> </ul> <p><b>Historische Ereignisse räumlich einordnen</b></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- skizzieren die Ausdehnung der römischen Herrschaft,</li> <li>- kennen das germanische Siedlungsgebiet.</li> </ul> <p><b>Quellen und Darstellungen unterscheiden</b></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- unterscheiden zwischen historischen Bildquellen und historisierenden Darstellungen.</li> </ul> <p><b>Beurteilung und Bewertung</b></p> <p>Fremdverstehen leisten Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- nehmen am Beispiel des römischen Alltagslebens das Handeln von Menschen auf der Basis der zeitgenössischen Wertevorstellung wahr.</li> </ul> <p><b>Argumentieren und Argumente prüfen</b></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- weisen nach, dass das Römische Reich als antikes Imperium charakterisiert werden kann.</li> </ul>		

weiter auf nächster Seite

## Lehrplanbezüge Niedersachsen (Seite 3)

Gymnasium	Geschichte	Klasse 5/6
<b>Inhalte und Kompetenzen</b>		
<p><b>Leben in der römischen Republik</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Gesellschaft und Recht</li> <li>- Wirtschaft und Umwelt</li> </ul> <p><b>Politischer Wandel im republikanischen Rom</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Herrschaft und Staatlichkeit</li> <li>- <i>res publica</i>, Senat, Aristokratie, Prinzipat</li> </ul> <p><b>Rom und die anderen (ausgewählte Beispiele)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Transkulturalität</li> <li>- Expansion, Romanisierung</li> </ul> <p><b>Sachkompetenz</b> Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- bezeichnen die Lage historischer Orte und beschreiben Raum als historische Ressource,</li> <li>- nehmen einfache logische Verknüpfungen zwischen historischen Sachverhalten vor, z. B. temporal, kausal, konsekutiv.</li> </ul> <p><b>Methodenkompetenz</b> Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- stufen Quellen als Zeugnisse vergangener Zeiten ein,</li> <li>- erklären den Unterschied zwischen Quelle und Darstellung.</li> </ul> <p><b>Urteilskompetenz</b> Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- beschreiben historische Situationen und Ereignisse aus verschiedenen Perspektiven,</li> <li>- beurteilen und bewerten historische Fragestellungen und Probleme kriteriengeleitet (ggf. unter Hilfestellung).</li> </ul>		

## Lehrplanbezüge Nordrhein-Westfalen (Seite 1)

Hauptschule	Geschichte/Politik	Klasse 5/6
<b>Inhalte und Kompetenzen</b>		
<p><b>Antike Wurzeln europäischer Kultur - Griechen und Römer</b>  <b>Rom - Vom Stadtstaat zum Weltreich</b>  <b>Römer und Germanen</b>  <b>Demokratische Strukturen und Bürgerrechte in der Antike und heute</b></p> <p><b>Sachkompetenz</b>  Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- das Alltagsleben der Griechen und Römer erläutern,</li> <li>- die wichtigsten Phasen der Ausbreitung Roms vom Stadtstaat zum Weltreich beschreiben,</li> <li>- Unterschiede zwischen römischer Republik und Kaiserreich beschreiben,</li> <li>- die Romanisierung der Provinzen und die Folgen für spätere Zeiten am Beispiel einer römischen Siedlung in Nordrhein-Westfalen erläutern,</li> <li>- kulturelles Erbe der Antike in ihrer Lebenswelt aufzeigen.</li> </ul> <p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- einfache historisch-politische Fachbegriffe sachgerecht erläutern und anwenden,</li> <li>- zwischen Ursachen und Wirkungen unterscheiden,</li> <li>- charakteristische Merkmale und Errungenschaften einzelner Epochen und Gesellschaften benennen,</li> <li>- Möglichkeiten und Grenzen gesellschaftlicher Mitwirkung benennen,</li> <li>- wichtige Personen und Gruppen in den jeweiligen Gesellschaften, ihre Funktionen und Handlungsmöglichkeiten beschreiben,</li> <li>- grundlegende Veränderungen und deren Auswirkungen auf die Gesellschaften beschreiben,</li> <li>- Spuren der Vergangenheit in der Gegenwart sowie Formen der Überlieferung identifizieren.</li> </ul> <p><b>Methodenkompetenz</b>  Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- unter Anleitung Informationen zu historisch-politischen Sachverhalten (u. a. aus Bibliotheken, Internet) beschaffen,</li> <li>- in Texten angeleitet Schlüsselwörter und Kernaussagen kennzeichnen und in elementarer Form den Hauptgedanken von Texten wiedergeben,</li> <li>- Textquellen von Sachtexten unterscheiden und elementare Schritte der Quellenauswertung (u. a. Verfasser, Ort und Zeit, Adressat, Anlass) anwenden,</li> <li>- Bildquellen beschreiben und ansatzweise ihre Wirkung erläutern,</li> <li>- zwischen Spielfilmen und Dokumentarfilmen unterscheiden und historisch-politische Informationen aus ihnen wiedergeben,</li> <li>- Geschichtskarten, politisch-thematische Karten und Schaubilder beschreiben (u. a. Thema, dargestellten Raum, Zeit, Legende, wesentliche Informationen),</li> <li>- einfache Zeitleisten und Schaubilder zur Darstellung von Zusammenhängen unter Anleitung erstellen.</li> </ul>		

weiter auf nächster Seite



## Lehrplanbezüge Nordrhein-Westfalen (Seite 2)

<b>Realschule</b>	<b>Geschichte</b>	Klasse 5/6
<b>Inhalte und Kompetenzen</b>		
<p><b>Antike Lebenswelten: Imperium Romanum</b>  <b>Das römische Weltreich</b></p> <p>Die Formen römischer Staatlichkeit, die politischen Systeme sowie das Alltagsleben der Römer sind Gegenstand dieses Inhaltsfeldes. Die Folgen der Romanisierung, insbesondere der nördlichen und westlichen Regionen Europas, sollen an einem Beispiel beleuchtet werden.</p> <p><b>Sachkompetenz</b>  Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- vergleichen die Gründungssage Roms mit den historischen Fakten,</li> <li>- beschreiben das Alltagsleben der Römer,</li> <li>- stellen die Begegnung der Römer mit Germanen und anderen Kulturen dar.</li> </ul> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- ordnen historisches Geschehen, Strukturen und Personen in elementarer Form chronologisch, räumlich und thematisch ein,</li> <li>- benennen Schlüsselereignisse und charakteristische Merkmale einzelner Epochen und Gesellschaften,</li> <li>- beschreiben wichtige Personen und Gruppen in den jeweiligen Gesellschaften, ihre Funktionen, Motive und Handlungsmöglichkeiten,</li> <li>- beschreiben wesentliche Umbrüche und Kontinuitäten,</li> <li>- unterscheiden zwischen Ursache und Wirkung sowie Voraussetzung und Folge.</li> </ul>		

<b>Gymnasium</b>	<b>Geschichte</b>	Klasse 5/6
<b>Inhalte und Kompetenzen</b>		
<p><b>Antike Lebenswelten: Imperium Romanum</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Rom - vom Stadtstaat zum Weltreich</li> <li>- Herrschaft, Gesellschaft und Alltag im Imperium Romanum</li> </ul> <p><b>Sachkompetenz</b>  Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- beschreiben wichtige Gruppen in den jeweiligen Gesellschaften, ihre Funktionen, Rollen und Handlungsmöglichkeiten,</li> <li>- erzählen bzw. informieren exemplarisch über Lebensbedingungen und kulturelle Kontakte in antiken Großreichen,</li> <li>- beschreiben epochale kulturelle Errungenschaften und wesentliche Herrschaftsformen der jeweiligen Zeit,</li> <li>- identifizieren Spuren der Vergangenheit in der Gegenwart und erläutern in einfacher Form die historische Bedingtheit heutiger Phänomene.</li> </ul>		

weiter auf nächster Seite

## Lehrplanbezüge Nordrhein-Westfalen (Seite 3)

### **Methodenkompetenz**

Die Schülerinnen und Schüler können

- unterscheiden zwischen Textquelle (Text aus einer Zeit) und Sekundärliteratur bzw. Sachtext (Text über eine Zeit),
- kennen grundlegende Schritte der Bearbeitung schriftlicher Quellen und wenden diese an,
- erschließen Lehrbuchtexte, indem sie Gliederung und Kernaussagen mit eigenen Worten wiedergeben,
- beschreiben in Bildquellen Einzelheiten, stellen deren Zusammenhänge dar und erklären ansatzweise, welche Wirkung die Darstellung hat,
- untersuchen Geschichtskarten, indem sie Thema, dargestellten Raum, Zeit und Legende erschließen und die enthaltenen Informationen benennen,
- untersuchen Schaubilder, indem sie Thema, Strukturelemente und Legende erschließen und die enthaltenen Informationen benennen,
- unterscheiden zwischen historisierenden Spielfilmen und Dokumentarfilmen und entnehmen einem Film historische Informationen,
- vergleichen Informationen aus Sach- und Quellentexten und stellen Verbindungen zwischen ihnen her.

## Lehrplanbezüge Rheinland-Pfalz (Seite 1)

<b>Sekundarstufe 1</b> <b>Allgemeinbildende Schulen</b>	<b>Geschichte</b>	Klasse 7/8
<b>Inhalte und Kompetenzen</b>		
<p><b>Antike Kulturen im Mittelmeerraum</b></p> <p><b>Orientierung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Zeitliche und räumliche Ausdehnung der Kulturen im Mittelmeerraum: Rom</li> <li>- Entwicklung eines Gemeinschaftsgefühls trotz territorialer und ethnischer Disparitäten, z. B. Herrschaftsformen, Lebens- und Wirtschaftsformen, Religionen, Sprachen</li> </ul> <p><b>Leitfragen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Wann, wo und unter welchen Bedingungen entwickeln sich Kulturen?</li> <li>- Zusammenhang zwischen naturräumlichen Gegebenheiten und politisch-gesellschaftlichen Entwicklungen</li> </ul> <p><b>Gesellschaft</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Aufbau antiker Gesellschaften</li> <li>- Prägung des antiken Lebens durch Herkunft und Tätigkeit, z. B. Patrizier - Plebejer, patroni - clientes, Sklaven</li> <li>- Römische familia als kleinste gesellschaftliche Einheit</li> </ul> <p><b>Leitfragen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Wie organisieren antike Kulturen ihr Zusammenleben und wie lösen sie ihre gesellschaftlichen Probleme?</li> <li>- Entwicklung einer ausdifferenzierten Gesellschaft als Merkmal einer antiken Kultur</li> </ul> <p><b><u>Kategorien der epochalen Schwerpunkte</u></b></p> <p><b>Gesellschaft:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Wie organisieren Menschen unter den jeweiligen historischen Bedingungen ihr gesellschaftliches Leben?</li> <li>- Welche Werte, Bräuche und Rituale prägen ihr Zusammenleben?</li> <li>- Wie gelingt es der jeweiligen Gesellschaft, gemeinsame Aufgaben zu lösen?</li> <li>- Welche historischen Entwicklungen bewirken gesellschaftliche Veränderungen?</li> </ul> <p><b>Herrschaft</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- verschiedene Formen von Herrschaft</li> </ul> <p><b>Leitfragen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Woher nimmt man das Recht, über andere zu herrschen?</li> <li>- Entstehung und Legitimationen von Herrschaftsformen</li> </ul> <p><b><u>Kategorien der epochalen Schwerpunkte</u></b></p> <p><b>Herrschaft:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Wie wird Herrschaft errungen, legitimiert und stabilisiert?</li> <li>- Wie kann Herrschaft unter den jeweiligen historischen Bedingungen organisiert werden?</li> <li>- Wie sehen die Partizipationsmöglichkeiten im jeweiligen Herrschaftssystem aus? Welches Maß an Freiheit erwächst daraus?</li> <li>- Wie und zu welchem Preis gelingt es in den jeweiligen Herrschaftsformen, den inneren und äußeren Frieden zu sichern?</li> </ul>		

weiter auf nächster Seite

## Lehrplanbezüge Rheinland-Pfalz (Seite 2)

### **Wirtschaft**

- Entwicklungen und technische Neuerungen als Folge gesellschaftlicher Anforderungen, z. B. Schrift, Deichbau, Kalender, Mathematik, Gesetze
- Funktionen und Bedeutung von Wirtschaftswegen und Wirtschaftszentren, z. B. Straßen im Römischen Reich
- Zusammenhang zwischen territorialer Erweiterung, wirtschaftlichem Wachstum und gesellschaftlicher Veränderung

### **Leitfragen:**

- Wie hängen wirtschaftlicher Aufschwung und Expansion in der Antike zusammen?
- Ausweitung wirtschaftlicher Interessen als Kennzeichen antiker Kulturen

### **Kompetenzen**

- Sachkompetenz in Form von Orientierungswissen
- Unterscheidung zwischen Quellen und Darstellungen
- Wahrnehmung und Beschreibung von Veränderungen in der Vergangenheit
- Darstellung historischer Prozesse und Ereignisse
- Historisches Urteilsvermögen, das sich aus Sach- und Werturteilen zusammensetzt

## Lehrplanbezüge Saarland (Seite 1)

Gemeinschaftsschule	Geschichte	Klasse 6
<b>Inhalte und Kompetenzen</b>		
<p><b>Die Antike - Wurzel unserer Kultur</b>  <b>Rom erobert die Welt</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Gründungssage und archäologische Tatsachen</li> <li>- Vom Stadtstaat zum Weltreich</li> <li>- Gesellschaft, Wirtschaft, Handel</li> </ul> <p>Leitperspektive: Herrschaft, Partizipation und Demokratie          Am Beispiel des Römischen Reiches lernen die Schülerinnen und Schüler Entstehung, Entwicklung, Herrschaftssicherung und Niedergang eines Großreiches kennen, das noch in vielen Quellen in unserer Region „greifbar“ ist.          Die Schülerinnen und Schüler erfassen die Lebenswelt der Römer in wirtschaftlicher, gesellschaftlicher und politischer Hinsicht auf einem für ihre Altersstufe adäquatem Niveau und kontrastieren diese Lebenswelt mit der der Kelten oder der Germanen.          Der Schwerpunkt des Kompetenzerwerbs liegt im Bereich Beurteilungskompetenz und darauf aufbauend in der Orientierungskompetenz - im Sinne einer Orientierung durch die Geschichte.          Die Schülerinnen und Schüler erkennen an diesem Thema besonders deutlich die historische Gebundenheit der heutigen Kultur und Gesellschaft.</p> <p><b>Kompetenzen</b>          Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- vergleichen den Gründungsmythos Roms mit den tatsächlichen Ursprüngen der Stadt,</li> <li>- analysieren historische Karten zur Ausdehnung des Imperium Romanum,</li> <li>- bewerten den 2. Punischen Krieg hinsichtlich seiner Bedeutung für den Aufstieg Roms zur Weltmacht,</li> <li>- beschreiben in ihren Grundzügen die gesellschaftlichen Strukturen der römischen Republik</li> <li>- schildern das Leben in Rom und in den gallorömischen Provinzen während der Kaiserzeit.</li> </ul>		

weiter auf nächster Seite

## Lehrplanbezüge Saarland (Seite 2)

Gymnasium	Geschichte	Klasse 6
<b>Inhalte und Kompetenzen</b>		
<p><b>Das römische Weltreich</b>  Das römische Weltreich ist durch seine zivilisatorischen und politischen Leistungen eine weitere „tragende Säule“ für die Entwicklung Europas geworden. Die Schülerinnen und Schüler lernen den Aufstieg Roms von einem unbedeutenden Dorf zu einem über Jahrhunderte existierenden Weltreich kennen. Ein erster Schwerpunkt liegt auf gesellschaftlichen, militärischen und politischen Prozessen in der Republik des 3. vorchristlichen Jahrhunderts. Im Zusammenhang mit einem Rückgriff auf die Erzählkompetenz der Schülerinnen und Schüler und deren Fortentwicklung wird der 2. Punische Krieg besonders gewichtet. Im Zentrum der Untersuchung des römischen Kaiserreiches als zweitem Schwerpunkt stehen alltags- und religionsgeschichtliche sowie ökonomische Aspekte.</p> <p><b>Sachkompetenz</b>  Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- zeigen auf, dass sich die Staatsform der Römer von der Monarchie über die (Adels-) Republik zum Kaisertum entwickelt,</li> <li>- beschreiben - in ihren Grundzügen - die gesellschaftliche Ordnung der Republik: Adel (Patrizier), Geldadel (Ritter), freie Bürger (Plebejer), freie Nicht-Bürger, Sklaven; Rolle der Frauen,</li> <li>- erzählen den Ablauf des 2. Punischen Krieges,</li> <li>- schildern das Leben in Rom und in den Provinzen während der Kaiserzeit (u. a. städtische Kultur, Handwerk, Fernhandel, Romanisierung der westlichen Provinzen).</li> </ul> <p><b>Orientierungskompetenz</b>  Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- ordnen den historischen Zeitabschnitt anhand folgender Daten ein: <ul style="list-style-type: none"> <li>- 753 v. Chr.: sagenhafte Gründung Roms,</li> <li>- 218 - 201 v. Chr.: 2. Punischer Krieg,</li> <li>- um 30 v. Chr.: Übergang von der Republik zum Kaiserreich.</li> </ul> </li> </ul> <p><b>Methodenkompetenz</b>  Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- vergleichen den Gründungsmythos Roms mit den tatsächlichen Ursprüngen der Stadt,</li> <li>- analysieren Darstellungstexte und Textquellen,</li> <li>- analysieren historische Karten, z. B. zur Ausdehnung des Imperium Romanum.</li> </ul> <p><b>Beurteilungskompetenz</b>  Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- bewerten den 2. Punischen Krieg hinsichtlich seiner Bedeutung für den Aufstieg Roms zur Weltmacht.</li> </ul>		

## Lehrplanbezüge Sachsen (Seite 1)

<b>Oberschule</b>	<b>Geschichte</b>	Klasse 6
<b>Inhalte und Kompetenzen</b>		
<p><b>Rom auf dem Weg zur Weltmacht</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Einblick gewinnen in wichtige Stationen der Entstehung des römischen Imperiums             <ul style="list-style-type: none"> <li>- sagenhafte Gründung, um 500 v. Chr. Römische Republik,</li> </ul> </li> <li>- Kennen verschiedener Gesichtspunkte des Alltagslebens im römischen Kaiserreich zu Beginn unserer Zeitrechnung unter Kaiser Augustus             <ul style="list-style-type: none"> <li>- z. B. Straßenbau, Legionäre</li> </ul> </li> </ul>		

<b>Gymnasium</b>	<b>Geschichte</b>	Klasse 6
<b>Inhalte und Kompetenzen</b>		
<p><b>Die römische Zivilisation und ihre prägende Wirkung für Europa</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Kennen des Zusammenhangs von Ausdehnung des Römischen Reiches und Auswirkungen auf die Staatsform             <ul style="list-style-type: none"> <li>- Vom Stadtstaat zum Weltreich</li> <li>- Rechte von Volk und Senat</li> <li>- Reflexionsfähigkeit: Absicht der Gründungssage</li> </ul> </li> <li>- Kennen wesentlicher Merkmale der römischen Gesellschaft zur Zeit des Kaiserreichs             <ul style="list-style-type: none"> <li>- Wirtschaft und Handel                 <ul style="list-style-type: none"> <li>- Geldwirtschaft, Straßenbau, Abhängigkeit Roms von Getreidelieferungen aus den Provinzen</li> </ul> </li> </ul> </li> <li>- Beurteilen der prägenden Wirkung der römischen Zivilisation am Beispiel Germaniens</li> </ul> <p><b>Ziele</b></p> <p><b>Entwickeln eines Verständnisses für zeittypische Bedingungen und für Veränderungsprozesse auf der Grundlage historischen Wissens</b></p> <p>Die Schüler erlangen grundlegendes Wissen über</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- die geographische Ausbreitung Roms und die Auswirkungen auf die Staatsform,</li> <li>- Merkmale der römischen Gesellschaft in der Kaiserzeit,</li> <li>- die prägende Wirkung der römischen Lebensweise am Beispiel Germaniens.</li> </ul> <p><b>Entwickeln der Fähigkeit, fachspezifische Arbeitsmethoden im Umgang mit Quellenarten und Darstellungsformen anzuwenden</b></p> <p>Die Schüler entwickeln die Fähigkeit,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- schriftliche sowie bildliche Quellen und Darstellungen in den historischen Zusammenhang einzuordnen und ihren Aussagewert ansatzweise zu beurteilen,</li> <li>- Geschichtskarten selbstständig zu lesen und einfache historische Entwicklungen darzustellen,</li> <li>- den Informationsgehalt von Überresten zu erschließen.</li> </ul>		

weiter auf nächster Seite

## Lehrplanbezüge Sachsen (Seite 2)

### **Entwickeln der Fähigkeit, begründete Urteile über historische Sachverhalte und ihre Deutungen zu bilden**

Die Schüler entwickeln historische Urteilsfähigkeit, indem sie

- den Zusammenhang zwischen Ausdehnung des Römischen Reiches und Wandel der Staatsform begreifen,
- Modernität und Rückständigkeit der römischen Zivilisation und den Kultur vermittelnden Charakter römischer Herrschaft erkennen.



## Lehrplanbezüge Sachsen-Anhalt

<b>Sekundarschule</b>	<b>Geschichte</b>	Klasse 5/6
<b>Inhalte und Kompetenzen</b>		
<p><b>Die Kaiserzeit als Höhepunkt der römischen Antike</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Organisation des Weltreiches und der Lebensweise verschiedener Bevölkerungsschichten in der Römischen Kaiserzeit</li> <li>- Römer und Germanen</li> <li>- kulturelle Leistungen der römischen Antike</li> </ul> <p><b>Interpretationskompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- verschiedenen Quellen (z. B. Schriftquellen, Mosaiken, Gegenständen) Informationen zum Leben in der Kaiserzeit entnehmen und diese strukturieren sowie wiedergeben</li> <li>- Perspektivität von Quellen untersuchen</li> </ul> <p><b>Narrative Kompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- die Sicherung des Reiches nach innen und außen darstellen</li> </ul>		

<b>Gymnasium</b>	<b>Geschichte</b>	Klasse 5/6
<b>Inhalte und Kompetenzen</b>		
<p><b>Kompetenzschwerpunkt:</b>  <b>Zusammenleben verschiedener Kulturen im römischen Weltreich analysieren</b>          Grundlegende Wissensbestände:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Ausdehnung des römischen Weltreiches in der Zeit von Caesar bis Trajan</li> <li>- Alltagsleben (z. B. Familie, Kultur, Handel)</li> <li>- Römer und Germanen: Germanen in römischen Diensten, Handel am Limes, kriegerische Auseinandersetzungen, Varus-Schlacht und deren Erinnern</li> <li>- Polytheismus und Umgang mit fremden Göttern</li> </ul> <p><b>Interpretationskompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- das Zusammenleben unterschiedlicher Kulturen untersuchen und beurteilen</li> </ul> <p><b>Narrative Kompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- in einer kurzen historischen Darstellung ein eingegrenztes Thema bearbeiten und dabei zeitliche Verläufe und Triftigkeitsgrade berücksichtigen</li> </ul>		

## Lehrplanbezüge Schleswig-Holstein

<b>Hauptschule, Realschule, Gymnasium</b>	<b>Geschichte</b>	Klasse 6
<b>Inhalte und Kompetenzen</b>		
<p><b>Zentrum und Ausstrahlung: Rom und das römische Weltreich</b></p> <p><b>Sachkompetenz</b>          Der Geschichtsunterricht vermittelt den Schülerinnen und Schülern</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- die Fähigkeit und Bereitschaft, die Individualität historischer Phänomene zu erkennen und ihre Dignität zu respektieren</li> <li>- die Fähigkeit, historische Phänomene im Zusammenhang der Bedingungen ihrer Zeit zu sehen und ihre Bedeutung für die Gegenwart einzuschätzen</li> <li>- die Fähigkeit und Bereitschaft, historische Phänomene in ihrer Andersartigkeit im Vergleich zu Erscheinungen der eigenen Zeit zu sehen und zu erkennen, dass aus der Gegenwart abgeleitete Kategorien nicht ohne Weiteres übertragbar sind</li> </ul> <p><b>Methodenkompetenz</b>          Der Geschichtsunterricht vermittelt die Fähigkeit, historische Phänomene unter Anwendung fachspezifischer Methoden sachgerecht zu bearbeiten. Dies geschieht durch</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. die Auswertung von Quellen, Bildern, Landkarten, Statistiken, Jugendbüchern, Erzählungen, Hörspielen, Film- und Fernsehdokumentationen</li> <li>2. das Befragen von Zeitzeugen, Fachleuten</li> <li>3. die Arbeit in Archiven, Bibliotheken, Museen</li> <li>4. die Spurensuche in Land, Regionen, Heimatorten</li> <li>5. die Kontaktaufnahme mit privaten und öffentlichen Institutionen</li> <li>6. die Erstellung von Zeitleisten, Plakaten, Zeitungen, computerunterstützten Dokumentationen</li> <li>7. Durchführung von Ausstellungen und Projekten</li> </ol>		

## Lehrplanbezüge Thüringen

<b>Regelschule, Gymnasium</b>	<b>Geschichte</b>	Klasse 6
<b>Inhalte und Kompetenzen</b>		
<p><b>Lebensbedingungen und Lebensweisen - Dauer und Wandel</b>  An ausgewählten Beispielen der Vor- und Frühgeschichte, der Frühen Hochkulturen und der Antike:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Menschen in Abhängigkeit von ihrer Umwelt</li> <li>- Alltagsleben und Kultur</li> <li>- Organisation des Zusammenlebens</li> <li>- Beispiele für Kontinuität und Veränderung ausgewählter Lebens- und Arbeitsverhältnisse</li> </ul> <p><b>Aufstieg und Fall einer Großmacht: Das Römische Reich</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Spuren Roms im heutigen Europa</li> <li>- Ursprünge und Expansion</li> <li>- Regierung, Verwaltung und Sicherung des römischen Imperiums</li> <li>- Romanisierung</li> </ul> <p><b>Sachkompetenz</b>  Der Schüler kann</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- unter Anleitung Fragen an die Geschichte stellen,</li> <li>- unter Anleitung historische Ereignisse und Entwicklungen räumlich und zeitlich einordnen, deren Nach- und Nebeneinander erfassen und beschreiben,</li> <li>- ausgewählte Arten von Quellen und Darstellungen anhand ihrer spezifischen Merkmale unter Anleitung identifizieren und beschreiben,</li> <li>- zwischen Quellen und Darstellungen unterscheiden,</li> <li>- die erarbeiteten fachspezifischen Begriffe unter Anleitung im historischen Kontext korrekt verwenden,</li> <li>- mithilfe vorgegebener Begriffe und Strukturierungsmöglichkeiten historische Sachverhalte beschreiben und erstes historisches Wissen ordnen.</li> </ul> <p><b>Methodenkompetenz</b>  Der Schüler kann</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- ausgehend von der Fragestellung Schrift-, Bild- und gegenständliche Quellen beschreiben und wesentliche Inhalte wiedergeben,</li> <li>- unterschiedliche Quellenaussagen zu einem Sachverhalt vergleichen und ansatzweise Wirkungsabsichten und eventuelle Widersprüche erfassen und beschreiben,</li> <li>- unter Anleitung erkenntnisorientiert recherchieren, relevante Informationen sachgerecht auswählen und die Spezifik der verschiedenen Medien beachten (z. B. Lehrbuchtext, Geschichtskarte, Schaubild, Lexikon, Internet, Film, Jugendbuch, Comic).</li> </ul>		

## Lehrplanbezüge Österreich (Seite 1)

Neue Mittelschule	Geschichte und Sozialkunde/ Politische Bildung	2. Klasse
<b>Inhalte und Kompetenzen</b>		
<p><b>Modul 2 (Historische Bildung): Alte Kulturen</b>  <b>Kompetenzkonkretisierung:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Darstellungen der Vergangenheit (Rekonstruktionszeichnung) systematisch hinterfragen;</li> <li>- Vergleichen von Darstellungen</li> </ul> <p><b>Thematische Konkretisierung:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Entstehung und Merkmale von alten Kulturen anhand mindestens zweier Beispiele ermitteln;</li> <li>- Gesellschaftsstruktur und Alltagsleben in alten Kulturen analysieren;</li> <li>- Kritisches Hinterfragen von geschichtskulturellen Produkten und ihrer Darstellung (anhand z. B. eines Spielfilmausschnittes) anregen.</li> </ul> <p><b>Historische Methodenkompetenz</b>  Die Eigenständigkeit im kritischen Umgang mit historischen Quellen zum Aufbau von Vorstellungen und Erzählungen über die Vergangenheit (Re-Konstruktion) sowie ein kritischer Umgang mit historischen Darstellungen (z. B. Ausstellungen, Spielfilme mit historischen Inhalten, Schul- und Fachbücher, Computerspielen) sind zu fördern (De-Konstruktion). Dazu sind Methoden zu vermitteln, um Analysen und Interpretationen vornehmen zu können.</p> <p><b>Historische Sachkompetenz</b>  Der Unterricht ist zudem so zu gestalten, dass fachspezifische Konzepte und Begriffe angewandt, reflektiert und weiterentwickelt werden. Dabei gilt es an vorhandene Vorstellungen der Lernenden anzuschließen und einer altersgemäßen Konkretisierung sowie Weiterentwicklung im Sinn eines Lernens mit Konzepten besondere Aufmerksamkeit zu schenken.</p> <p><b>Historische Orientierungskompetenz</b>  Historisches Lernen soll – insbesondere unter Berücksichtigung der didaktischen Prinzipien des Gegenwarts- und Zukunftsbezugs sowie der Multiperspektivität – zum besseren Verstehen von Gegenwartsphänomenen und von zukünftigen Herausforderungen beitragen. Da unterschiedliche Schlüsse aus der Geschichte gezogen werden können, ist im Unterricht auf die Pluralität in der Interpretation zu achten. Die sich daraus ergebenden Synergien mit der historisch-politischen und politischen Bildung sind zu berücksichtigen.</p>		

weiter auf nächster Seite

## Lehrplanbezüge Österreich (Seite 2)

<b>AHS-Unterstufe</b>	<b>Geschichte und Sozialkunde/ Politische Bildung</b>	2. Klasse
<b>Inhalte und Kompetenzen</b>		
<p><b>Der Unterricht soll Einblick geben in die Geschichte des Zeitraumes vom ersten Auftreten der Menschen bis zum Ende des Mittelalters.</b></p> <p>Folgende Themenbereiche sind dabei zu behandeln:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Auseinandersetzung des Menschen mit der Natur und ihre Auswirkungen auf die Organisation des menschlichen Zusammenlebens.</li> <li>- Das Leben der Menschen in verschiedenen Gemeinschaften und Lebenswelten/-räumen unter Berücksichtigung des Alltags sowie der Generationen - und der Geschlechterverhältnisse (Nomadentum, Bauern und Dorf).</li> <li>- Arbeitswelt, Entwicklung der Arbeitsteilung und Formen des Wirtschaftens (Naturalwirtschaft, Tauschwirtschaft, Sklavenwirtschaft, Technikgeschichte).</li> <li>- Entwicklung verschiedener politischer Herrschaftsformen unter besonderer Berücksichtigung von verschiedenen Modellen politischer Mitbestimmung (römische Republik).</li> <li>- Soziale und militärische Konflikte, ihre Ursachen und Lösungsversuche an ausgewählten Beispielen.</li> <li>- Charakteristika früher Hochkulturen und der griechischen und römischen Antike.</li> <li>- Die Entwicklung von Weltbildern unter Einbeziehung von magischen, mythischen und religiösen Vorstellungen.</li> </ul> <p><b>Historische Kompetenzen</b></p> <p>Die Eigenständigkeit im Umgang mit historischen Quellen zum Aufbau einer Vorstellung über die Vergangenheit (Re-Konstruktion) sowie ein kritischer Umgang mit historischen Darstellungen (z. B. Ausstellungen, Spielfilme mit historischen Inhalten, Schul- und Fachbücher) sind zu fördern (De-Konstruktion). Dazu sind Methoden zu vermitteln, um Analysen und Interpretationen vornehmen zu können (Historische Methodenkompetenz).</p> <p>Im Unterricht dienen Begriffe und Konzepte zur Erfassung von historischen Sachverhalten. Der altersgemäßen Konkretisierung und Weiterentwicklung dieser Begriffe und Konzepte ist dabei besondere Aufmerksamkeit zu schenken. Neben allgemeinen Begriffen und Konzepten (z. B. Religion, Wirtschaft, Herrschaft) sowie jenen mit historischem Charakter (z. B. Polis, Ritter) dienen Prinzipien dem Aufbau von qualitätsvollen Darstellungen über die Vergangenheit (Multiperspektivität, Objektivität/Intersubjektivität, Perspektive, Standpunkt, Gegenwartsgebundenheit usw.) (Historische Sachkompetenz).</p>		

## Lehrplanbezüge Schweiz (Seite 1)

<b>Sekundarstufe 1 (Kanton Zürich) Volksschule</b>	<b>Lebenskunde und Realien</b>	<b>Mittelstufe</b>
<b>Inhalte und Kompetenzen</b>		
<p><b>Vergangenheit, Gegenwart, Zukunft</b> Orientierungswissen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Zeitraum in Epochen gliedern</li> <li>- Epochen zeitlich grob einordnen und charakterisieren             <ul style="list-style-type: none"> <li>- Altertum: Griechen und Römer</li> </ul> </li> <li>- Ereignisse von nationaler und lokaler Bedeutung oder grosser Tragweite mit ausgewählten Merckdaten einordnen</li> <li>- Aus der Alltagsgeschichte</li> <li>- Aus der Sozial- und Rechtsgeschichte</li> <li>- Aus der Wirtschaftsgeschichte</li> <li>- Aus der politischen Geschichte</li> </ul> <p><b>Einblick in Zusammenhänge gewinnen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Veränderungen, die durch Erfindungen und deren Weiterentwicklung erfolgten, im Alltagsleben wahrnehmen und formulieren</li> <li>- Überlegungen zur Bedeutung technischer Entwicklungen anstellen und die Auswirkungen auf die heutige Lebensweise und die Zukunft abschätzen</li> <li>- Geschichtliches vom Sagenhaften unterscheiden             <ul style="list-style-type: none"> <li>- zu Sagen, Heldendarstellungen, Überlieferungen</li> </ul> </li> </ul> <p><b>Wertvorstellungen klären</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Sich bewusst mit Wertvorstellungen von Menschen verschiedener Zeiten auseinandersetzen und diese vor ihrem Hintergrund zu verstehen suchen             <ul style="list-style-type: none"> <li>- Kriterien, nach denen Menschen das Zusammenleben regeln <i>Sicherheit, Freiheit, Friede, Gerechtigkeit, Toleranz, Macht, Reichtum, Ansehen</i></li> </ul> </li> </ul>		

weiter auf nächster Seite

## Lehrplanbezüge Schweiz (Seite 2)

<b>Sek 1 (Kanton Basel-Landschaft) Volksschule</b>	<b>Natur - Mensch - Gesellschaft</b>	1. / 2. Zyklus
<b>Inhalte und Kompetenzen</b>		
<p><b>Zeit, Dauer und Wandel verstehen - Geschichte und Geschichten unterscheiden</b></p> <p>1. Die Schülerinnen und Schüler können Zeitbegriffe aufbauen und korrekt verwenden, Zeit als Konzept verstehen und nutzen sowie den Zeitstrahl anwenden.</p> <p><b>Zeit und Zeitkonzept</b> Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- können Epochen der Geschichte auf einem Zeitstrahl einordnen.</li> <li>- können ausgewählte historische Ereignisse oder Veränderungen auf einem Zeitstrahl einordnen.</li> </ul> <p>3. Die Schülerinnen und Schüler können verstehen, wie Geschichte aus Vergangenheit rekonstruiert wird.</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- können aus Funden und alten Gegenständen (z. B. Objekte in Museen) Vorstellungen über das Leben einer früheren Gesellschaft gewinnen (z. B. Römer).</li> <li>- können sich aus Geschichten, Erzählungen, Bildern ein Bild über eine vergangene Kultur machen (z. B. Römisches Imperium).</li> <li>- können sich aus Sachtexten, Karten, Quellen ein differenziertes Bild einer historischen Epoche erarbeiten.</li> </ul> <p>4. Die Schülerinnen und Schüler können Geschichte und Geschichten voneinander unterscheiden.</p> <p><b>Geschichte und Geschichten</b> Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- können die Absichten von Sagen und Mythen erklären.</li> <li>- können Kriterien geleitet Sagen und Mythen von geschichtlichen Darstellungen unterscheiden.</li> </ul>		